



Pressemitteilung an die Linth Zeitung, Obersee Nachrichten und Südostschweiz See-Gaster

Zur Veröffentlichung frei gegeben ab 13.01.2005

Austritt der Aktion Jona aus der IG Vereinigung Rapperswil-Jona

Jona: Die «Aktion Jona», eine politisch neutrale private Gruppierung, welche sich im Vorfeld der Grundsatz-Abstimmung über eine Vereinigung der beiden Städte Rapperswil und Jona für eine Ablehnung der Initiative einsetzte und dabei nur knapp mit 48 zu 52 Prozent der Stimmen unterlag, tritt per sofort aus der «IG Vereinigung Rapperswil-Jona» aus.

Die Aktion Jona ist mit drei Mitgliedern aus ihren Reihen in der IG vertreten. Dieser gehören über 70 Mitglieder der unterschiedlichsten Gruppierungen wie Behörden, Parteien, Korporationen, Quartiervereine usw. an. Anlässlich einer kürzlich erfolgten Sitzung der Aktion Jona berichteten Hans Leuzinger, Stefan Ritz und Ruedi Wenk über ihre Beobachtungen und Erfahrungen in der IG:

Das angeschlagene Fusions-Tempo bereitet selbst Eingeweihten Mühe, die Übersicht zu behalten. Die komplexe Materie verlangt, dass unter grossem Zeitdruck gearbeitet werden muss. Bei den IG-Sitzungen werden einzelne Punkte wohl angesprochen; jedoch auf diese Anliegen einzutreten und darüber zu diskutieren ist schon sehr schwierig. Dadurch entsteht der Eindruck, dass die einzelnen Punkte der verschiedenen Bereiche wohl vorgetragen werden, daran jedoch nichts mehr geändert wird.

Vieles ist nach wie vor nur Wunschdenken. So sind Teile der neuen Gemeindeordnung wie z.B. die Volksmotion so lange nur wünschbar, bis sie aufgrund einer geänderten Kantonsverfassung überhaupt nur denkbar sind. Bereits heute scheint das Vorhaben, die bestehenden vier Schulgemeinden aufzulösen und in die Einheitsgemeinde einzugliedern, aufzuweichen. So war nach entsprechendem Widerstand zu vernehmen, dass z.B. die Schulgemeinde Wagen allenfalls auch selbstständig bleiben könnte.

Die Mitglieder der Aktion Jona sind der Ansicht, dass aus obigen Gründen der Auftrag gar nicht mehr entsprechend wahrgenommen werden kann. Die Aktion Jona befürchtet, dass die Vorbereitungen der Vereinigung in der unbegreiflichen Eile gar nicht seriös genug und mit der gebotenen Gründlichkeit getroffen werden können. Es besteht die Gefahr, dass die Stimmbürger überfahren werden. Die Aktion Jona zieht sich deshalb per sofort aus der IG zurück und wird auf andere Weise weiterhin wachsam bleiben bei der Beobachtung der Fusions-Vorbereitungen durch die Behörden. Die Website www.aktion-jona.ch wird deshalb weiterhin sporadisch aktualisiert.

pd/PR'B